

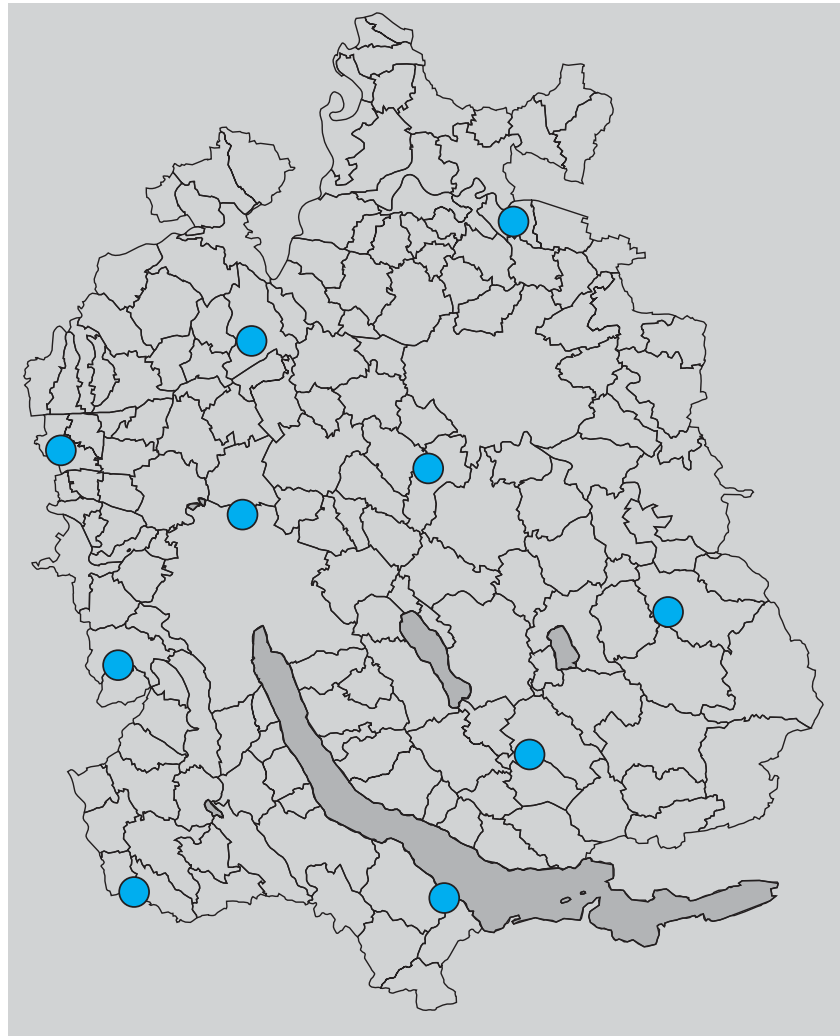
Die Tragfähigkeit des Bodens

Der Tragfähigkeit des Bodens kommt bei allen Erdarbeiten eine zentrale Bedeutung zu. Sie ist in erster Linie von der Bodenfeuchtigkeit abhängig. Ein Mass für die Tragfähigkeit, bzw. Bodenfeuchtigkeit ist die sogenannte Saugspannung des Bodens. Es gelten folgende Richtwerte für den Einsatz von Maschinen: Ideal für Bodenarbeiten sind Saugspannungen über 20 cbar (trockener Boden), unter 10 cbar sollte Boden nicht befahren werden. Bei weniger als 6 cbar, d.h. nassem Boden, ruhen alle Bodenarbeiten.

Seit Juni 2004 betreibt die Fachstelle Bodenschutz ein Netz zur Messung der Saugspannung an zehn Standorten. Niederschläge werden ebenfalls erfasst. In erster Linie repräsentieren die Standorte die verschiedenen Klimazonen des Kantons Zürich. Damit steht ein Instrument zur groben Orientierung zur Verfügung, ob Erdarbeiten, beziehungsweise Maschineneinsätze im Bereich Hoch- und Tiefbau, Kiesabbau, Landwirtschaft oder Rekultivierungen möglich sind. Weitere Informationen zum Messnetz Bodenfeuchte, sowie aktuelle Messwerte siehe www.fabo.zh.ch/tensiometer.

Das Bodenfeuchte-Messnetz im Kanton Zürich
Stand: Oktober 2005

K02.7.86

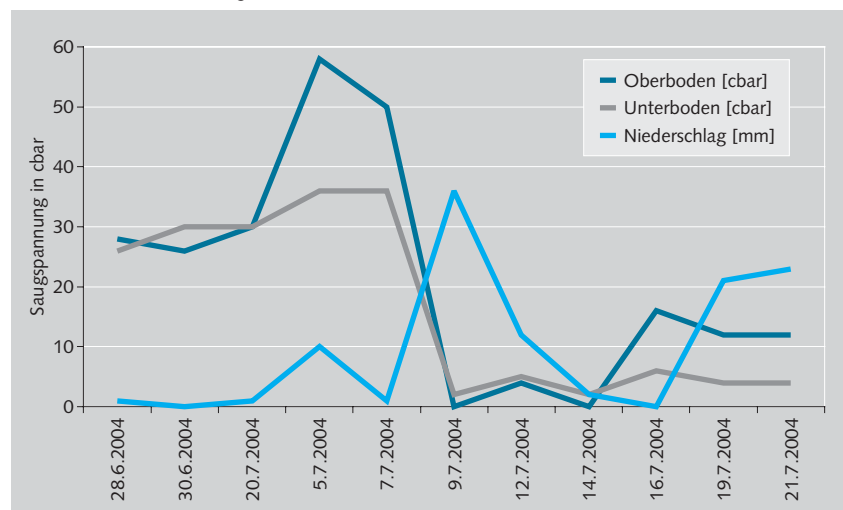


Quelle: <http://www.fabo.zh.ch/tensiometer/tensiometerwerte.cfm>

Niederschläge und Saugspannung des Bodens

Nach Messtiefe, Standort Otelfingen

C02.7.88



Quelle: Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), Fachstelle Bodenschutz